

Altes Testament

Stand: September 2025

Impressum / Copyright-Seite

Aktueller Stand: September 2025

Copyright © 2025 Paul Timm

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder elektronisch gespeichert werden.

Bibelzitate:

In dieser Kommentarreihe werden verschiedene Bibelübersetzungen verwendet.

Sofern nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bibelzitate aus der persönlichen Übersetzung des Autors aus dem biblischen Grundtext.

Nur wenn andere Übersetzungen herangezogen werden, erscheinen diese mit den entsprechenden Abkürzungen:

[ELB 2006] = Elberfelder Bibel (Revidierte Fassung 2006). Witten/Dillenburg: SCM R. Brockhaus; Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg, 2016. Copyright © SCM R. Brockhaus / Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg. Alle Rechte vorbehalten.

[ELB CSV] = Die Heilige Schrift. Aus dem Grundtext übersetzt. Elberfelder Übersetzung. Edition CSV Hückeswagen, 7. Auflage 2015. Copyright © Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen. Alle Rechte vorbehalten.

[LUT] = Lutherbibel 2017, Copyright © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, alle Rechte vorbehalten

[LUT17] = Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017. Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft. Copyright © 2017 Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[LUT84] = Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers (1984). Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft. Copyright © Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[LXX.D] = Karrer, M. & Kraus, W. (Hg.), Septuaginta Deutsch: Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung: Text. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2009. Copyright © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[Menge (Logos)] = Menge-Bibel, Ausgabe 2024. Copyright © 2024 Faithlife / Logos Bible Software. Alle Rechte vorbehalten.

[SLT] = Schlachter 2000. Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN:

Kontakt: paultimmsdg@gmail.com

1. Einleitung zum Alten Testament

1.1. Entstehung und Umfang

Das Alte Testament besteht aus 39 kanonischen Büchern (christliche Zählung), die zwischen etwa 1400 und 400 v. Chr. entstanden sind.

Die ursprüngliche Sprache ist Hebräisch, mit wenigen aramäischen Abschnitten (z. B. Daniel 2,4-7,28; Esra 4,8-6,18).

Die Schriften dokumentieren Gottes Offenbarung, sein Handeln mit der Menschheit und besonders mit dem Volk Israel, das er als Träger seiner Verheißungen erwählte.

Die Bücher des Alten Testaments enthalten Gesetz, Geschichte, Weisheit und Prophetie.

Sie sind geprägt vom Gedanken des Bundes, der Verheißung des Messias und der Erwartung einer zukünftigen Wiederherstellung.

1.2. Gliederung – Jüdische Ordnung (Tanach)

Der Tanach ist die jüdische Anordnung der alttestamentlichen Bücher und besteht aus drei Hauptgruppen:

1. Tora (Gesetz):

- 1. Mose – 5. Mose

Grundlage der göttlichen Offenbarung und des Bundes mit Israel.

2. Nevi'im (Propheten):

- **Frühere Propheten:** Josua, Richter, 1./2. Samuel, 1./2. Könige
- **Spätere Propheten:** Jesaja, Jeremia, Ezechiel, die zwölf kleinen Propheten

Deuten Gottes Handeln und Gericht im Licht des Bundes.

3. Ketuvim (Schriften):

- Psalmen, Hiob, Sprüche, Rut, Hoheslied, Prediger, Klagelieder, Ester, Daniel, Esra–Nehemia, 1./2. Chronik

Vertiefen das Glaubensleben durch Dichtung, Weisheit und Rückschau.

Diese Gliederung ist nicht chronologisch, sondern theologisch aufgebaut – vom Gesetz über Prophetie hin zur persönlichen Frömmigkeit.

1.3. Gliederung – Christliche Ordnung

Die christliche Bibel teilt das Alte Testament in vier literarische Gruppen:

1. Gesetzesbücher (Pentateuch):

- 1. Mose – 5. Mose

Ursprung der Menschheit und des Volkes Israel; Gesetzgebung und Bundesschluss.

2. Geschichtsbücher:

- Josua – Ester

Darstellung der Geschichte Israels vom Einzug bis zum Exil und der Rückkehr.

3. Lehr- und Weisheitsbücher:

- Hiob – Hoheslied

Weisheitliche Betrachtungen über Leid, Leben, Liebe und Gottesfurcht.

4. Prophetische Bücher:

- Jesaja – Maleachi

Gottes Botschaft durch seine Propheten: Gericht, Umkehr und messianische Hoffnung.

- **Große Propheten:** Jesaja, Jeremia, Klagelieder, Ezechiel, Daniel
- **Kleine Propheten:** Hosea – Maleachi

Diese Gliederung unterstützt eine heilsgeschichtliche Perspektive, vom Ursprung bis zur messianischen Erwartung.

Das Alte Testament ist in Sprache, Entstehung und Inhalt vielfältig, aber theologisch klar ausgerichtet. Es wurde über viele Jahrhunderte hinweg unter göttlicher Leitung geschrieben. Die Bücher spiegeln reale geschichtliche Situationen wider, sind aber zugleich theologisch durchdrungen. Die Sprache ist überwiegend Hebräisch; aramäische Abschnitte zeigen die Exilszeit. Die Vielfalt der

Formen – Gesetz, Geschichte, Dichtung und Prophetie – verdeutlicht Gottes umfassende Offenbarung. Die durchgängige Linie ist der Bund Gottes mit Israel und die Erwartung des kommenden Erlösers. Trotz der Vielfalt bleibt das Alte Testament in sich eine Einheit göttlicher Wahrheit.

Die jüdische Gliederung des Alten Testaments zeigt eine geistlich-thematische Struktur. Tora, Propheten und Schriften bilden zusammen den Tanach. Die Tora legt das Fundament im Gesetz. Die Propheten interpretieren die Geschichte Israels im Licht des Bundes, der Treue und des Gerichts. Die Schriften vertiefen das Glaubensleben und geben Raum für Dichtung, Weisheit und nationale Erinnerung. Diese Gliederung zeigt den inneren Aufbau von Lehre, Mahnung und Hoffnung. Sie war zur Zeit Jesu bekannt und anerkannt (Lukas 24,44). Der Tanach betont: Gott redet, führt und erhält sein Volk.

Die christliche Gliederung des Alten Testaments folgt einer literarisch-geschichtlichen Ordnung. Der Aufbau ist vom Gesetz über Geschichte und Weisheit bis hin zur Prophetie geordnet. Diese Einteilung macht die heilsgeschichtliche Entwicklung deutlich: vom Anfang der Menschheit über das Volk Israel bis zur Erwartung des Messias. Die Reihenfolge der Bücher unterstützt das Verständnis der fortschreitenden Offenbarung. Gesetz und Geschichte bereiten die Grundlage, Weisheit vertieft das persönliche Leben, Prophetie richtet den Blick nach vorn. Die Struktur ist pädagogisch und theologisch zugleich.

Die Gliederungen dienen nicht der Trennung, sondern dem besseren Verständnis der göttlichen Offenbarung. Ob jüdisch oder christlich: Beide Ordnungen zeigen, dass Gott durch verschiedene Zeiten, Gattungen und Personen zu seinem Volk gesprochen hat. Die Gliederungen sind Werkzeuge, um die Tiefe und Weite des Alten Testaments besser zu erfassen. Sie helfen, die Einheit und den Fortschritt der göttlichen Wahrheit zu erkennen. Besonders im Licht des Neuen Testaments wird deutlich, wie durch alle Texte hindurch Christus angekündigt und vorbereitet wird. Das Alte Testament ist lebendige, relevante und geistgewirkte Schrift.

2. Einleitung zum Pentateuch

Der Pentateuch – die fünf Bücher Mose (1.–5. Mose) – bildet den Grundstein der gesamten Heiligen Schrift. Der Begriff „*Pentateuch*“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „*fünf Buchrollen*“. Diese Bücher werden in der jüdischen Tradition als „*Tora*“ (Gesetz, Weisung) bezeichnet und bilden die erste Einheit des Tanach. Der Pentateuch ist nicht nur geschichtlich und literarisch einheitlich strukturiert, sondern auch inhaltlich eng miteinander verbunden: Jedes Buch knüpft an das vorhergehende an und entfaltet Gottes Offenbarung schrittweise.

Der Pentateuch berichtet von den Anfängen der Schöpfung, dem Fall des Menschen, dem Ursprung von Sünde, Sprachen und Nationen sowie von Gottes souveräner Erwählung Abrahams. Der Bund mit Abraham (1. Mose 12,1-3) zieht sich wie ein roter Faden durch alle fünf Bücher und findet seine konkrete Entfaltung in der Geschichte Israels – von den Patriarchen über den Auszug aus Ägypten, die Gesetzgebung am Sinai bis hin zur Wüstenwanderung und zur Vorbereitung auf das verheißene Land.

Die Bücher des Pentateuch bilden eine heilsgeschichtliche Einheit. Sie zeigen, wie Gott durch Gericht, Gnade, Gesetz und Bund mit seinem Volk handelt. Der Pentateuch dokumentiert sowohl die Ursprünge der Menschheit als auch die Identität Israels. Mose gilt als der inspirierte Verfasser (vgl. 2. Mose 17,14; 4. Mose 33,1-2; 5. Mose 31,9), durch den Gott die Grundlage für Israels Glauben und Leben legte. Diese fünf Bücher waren lange Zeit die einzige Bibel Israels und sind bis heute grundlegend für die gesamte Heilige Schrift.

Der Pentateuch bildet die Grundlage der göttlichen Offenbarung und ist untrennbar mit dem Erlösungsplan Gottes verbunden. Die fünf Bücher Mose umfassen Schöpfung, Fall, Bund, Gesetzgebung und die Geschichte Israels bis zur Grenze des verheißenen Landes. Sie offenbaren Gottes souveränes Handeln mit der Menschheit und mit seinem Volk Israel. Der rote Faden ist der Abrahamsbund, in dem Land, Nachkommen und Segen verheißend werden. Die Erfüllung dieser Verheißungen entfaltet sich Schritt für Schritt. Der Pentateuch bildet die theologische und historische Grundlage für alle weiteren biblischen Bücher. (1. Mose 12,1-3; 2. Mose 19,4-6; 5. Mose 6,4-9)

Mose wird in der Schrift durchgehend als Autor des Pentateuchs bestätigt. Mehrere alttestamentliche und neutestamentliche Stellen bezeugen Mose als den von Gott eingesetzten Schreiber dieser Bücher. Seine Rolle als Mittler, Lehrer und Führer zeigt sich sowohl in der Niederschrift des Gesetzes als auch in der Auslegung und Anwendung. Die Mosebücher tragen daher seinen Namen und stehen im Zentrum der jüdischen wie auch der christlichen Lehre. (2. Mose 24,4; 5. Mose 31,9; Josua 1,8; Johannes 5,46-47)

Der Pentateuch ist heilsgeschichtlich gegliedert und literarisch verbunden. Jedes Buch baut logisch und thematisch auf dem vorherigen auf. Die Genesis endet mit dem Tod Josefs in Ägypten; Exodus beginnt mit der Familienliste Jakobs. Levitikus fügt das Zeremonialgesetz hinzu, Numeri berichtet über die Wanderung Israels, Deuteronomium ist die Wiederholung und Anwendung des Gesetzes vor dem Einzug ins verheißene Land. Diese Kontinuität zeigt Gottes beständige Führung und die Ernsthaftigkeit seines Bundes mit Israel. (1. Mose 50,26; 2. Mose 1,1; 3. Mose 1,1; 4. Mose 1,1; 5. Mose 1,1)

Das zentrale Thema des Pentateuchs ist die beginnende Erfüllung von Gottes Verheißungen an Abraham. Gottes Zusage von Land, Nachkommen und Segen ist in allen fünf Büchern präsent. Die Narrative über die Patriarchen, die Befreiung aus Ägypten, das Gesetz am Sinai und die Vorbereitung auf das Land sind direkte Folgen dieser Verheißung. Der Pentateuch dokumentiert die Wege Gottes mit einem sündigen, oft ungehorsamen Volk, das durch Gericht, Erziehung und Gnade zur Bundesgemeinschaft geführt wird. (1. Mose 15,1-21; 2. Mose 3,6-8; 5. Mose 28-30)

Die Lehre des Pentateuchs prägt Ethik, Gottesbild und Bundesverständnis bis heute. Der Glaube Israels gründet auf dem geoffenbarten Gesetz, das öffentlich gelehrt, überliefert und angewendet wurde. Priester und Eltern hatten die Verantwortung, das Gesetz weiterzugeben. Das Ziel war nicht äußerer Gehorsam, sondern Herzensehrfurcht, Glaube und gelebte Gerechtigkeit. Der Pentateuch ist didaktisch, prophetisch und geistlich zugleich – und bleibt auch im Licht des Neuen Testaments unverzichtbar. (5. Mose 6,4-9; 31,12; Psalm 1,1-3)

